



**Arbeiter-Samariter-Bund  
Kreisverband Mainz-Bingen**



**JAHRESBERICHT**

**2020**



**Wir helfen  
hier und jetzt.**



**Arbeiter-Samariter-Bund**

## Inhalt

Grußwort .....	3
Sozialstation, Tagespflege, Vitalzentrum .....	4
Betreuung und Tanztee .....	5
Aus- und Weiterbildungszentrum .....	6
Neue Unterrichtsformen .....	6
Neuigkeiten aus der Ausbildung .....	7
AWZ und Covid-19 .....	8
Imagefilm im AWZ .....	9
Freiwilligendienste und Ausbildung .....	10
Rettungsdienst und Sanitätsdienst .....	11
Schnelleinsatzgruppe (SEG) .....	12
Herausforderungen im Corona-Jahr .....	13
Politik und Gesellschaft .....	14
Mitgliederehrung .....	15

---

### Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund LV Rheinland-Pfalz e.V.

Kreisverband Mainz-Bingen

Hattenbergstraße 5 • 55122 Mainz • Telefon: 06131 - 96 51 00 • sekretariat@asb-mainz.de • www.asb-mainz.de

V.i.S.d.P: Daniela Matthias, Geschäftsführerin

**Fotonachweis:** alle ASB Kreisverband Mainz-Bingen; außer Sylvia Schäfer/ASB Deutschland (S. 7); #blaulichtfamilienz (Collage auf S. 14).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in der Regel auf die separate Verwendung der weiblichen und männlichen Form.

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Samariterinnen und Samariter,

an dieser Stelle greife ich gerne auf, was uns im Vorjahr bewegt hat. Und die Besonderheiten 2020 spiegeln sich natürlich auch in diesem Jahresbericht wider. Aus dem Januar berichten wir von einer Mitgliederehrung, wie es sie derzeit nicht geben könnte. Urkunden werden mit Handschlag überreicht, Menschen stehen dicht an dicht für ein Gruppenfoto und gemeinsam werden Kaffee und Kuchen genossen. Wir hoffen sehr, dass solche Zeiten und solche Feiern wiederkommen.

Bis dahin wird uns aber Corona begleiten; auch hierzu berichten wir einiges. Sehr glücklich bin ich, dass wir als ASB Mainz-Bingen im Jahr 2020 durch das Virus nur wirtschaftliche Schäden erlitten haben. Keine unserer vielen engagierten Helferinnen und Helfer im Rettungsdienst, in der Sozialstation, in der Ausbildung oder den Tagespflegen hat sich mit dem Virus im Dienst infiziert. Dafür danke ich allen, die in schwierigen Zeiten Schutzmaterial beschafft, erstklassige Hygienekonzepte erstellt und vor allem sich mit Vernunft und Augenmaß an diese gehalten haben. Geholfen haben uns auch unsere Innovationskraft und der Wille, sich anzupassen und weiterzuentwickeln. Ein sehr gutes Beispiel sind hier die in Rekordzeit entwickelten Online-Angebote des AWZ.



Ich bin sehr froh, dass wir in Deutschland ein Gesundheitssystem haben, dass sich gerade in der Krise bewährt. Ein relevanter Teil dieses Systems ist unser Kreisverband. Bitte arbeiten Sie mit uns weiter daran, dass wir auf den Feldern, in denen wir tätig sind, unsere wichtige Arbeit verrichten können. Unterstützen Sie uns bitte weiter mit Ihrem Engagement, Ihren Spenden und mit der Weiterempfehlung unserer Angebote. Der ASB braucht Sie!

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Roland Trocha  
Vorsitzender des ASB KV Mainz-Bingen

Unser Kreisverband beschäftigt mehr als 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unseren verschiedenen Leistungsbereichen tätig sind. Über 10.000 Mitglieder fördern unsere Arbeit mit ihren Beiträgen.

Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes werden durch die Mitgliederversammlung für eine Periode von vier Jahren gewählt. Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung des Verbandes verantwortlich.

### Unser Vorstand

**Roland Trocha**, Vorsitzender  
**Gabi Frank-Mantowski**, stellv. Vorsitzende  
**Florian Altherr**, Vorstandsmitglied  
**Wolfgang Bernd**, Vorstandsmitglied  
**Josef Heller**, Vorstandsmitglied  
**Harold Krimmel**, Vorstandsmitglied

**Geschäftsführung:** Daniela Matthias

## Sozialstation – Tagespflege – Vitalzentrum Pflege und Betreuung, kompetent und mit Herz

**Zu Hause regelmäßig und gut versorgt zu sein ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Dabei unterstützt unsere Sozialstation vielfältig in den Bereichen Pflege und Betreuung, damit unsere Klientinnen und Klienten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können.**

Unsere ASB-Sozialstation in Bretzenheim bietet seit über 30 Jahren genau die Unterstützung für Menschen, die sie wegen Krankheit oder hohen Alters benötigen. Das kann im Bereich der ambulanten Pflege sein, Hilfen im Haushalt, Betreuung, Hausnotruf oder Menüservice – alle unsere sozialen Dienstleistungen sind darauf ausgelegt, die Selbstständigkeit unserer Klientinnen und Klienten zu fördern und so lange wie möglich zu erhalten.

### Hygienemaßnahmen erweitert

Unsere Aufgaben haben sich im vergangenen Corona-Jahr zwar vergrößert, aber nicht grundsätzlich geändert. Hygiene ist in der Pflege immer ein wichtiges Thema, in 2020 haben wir unsere Hygiene-Maßnahmen erheblich ausgeweitet. Das bedeutete einen höheren Aufwand für alle Mitarbeitenden, aber eben auch mehr Schutz vor einer Infektion für sie und vor allem für unsere Patientinnen und Patienten.

### Informationsgespräch

Mit welchen Problemen die Pflege unter Pandemie-Bedingungen zu kämpfen hat, interessierte auch Alexandra Gill-Gers, Fraktionsvorsitzende

der SPD im Mainzer Stadtrat, und ihre Kollegin Myriam Lauzi, sozialpolitische Sprecherin der Fraktion. Im Sommer trafen sie deshalb Erika Hentges, Leiterin der ASB-Sozialstation, und den Vorsitzenden des ASB-Kreisverbandes, Roland Trocha, in unserer Sozialstation. Im Gespräch kamen nicht nur die besonderen Herausforderungen durch die Pandemie zur Sprache, sondern auch die Problemlösungen, die das Team bereits tagtäglich umsetzte.

### Engagement und Ausbildung

Unsere Pflege- und Hauswirtschaftskräfte haben sich auch unter diesen erschwerten Bedingungen wie immer für ihre Patientinnen und Patienten eingesetzt.

Wir freuen uns, dass auch in unserer Sozialstation immer wieder ein Weg vom BFD in die Ausbildung führt. Im vergangenen Jahr hat Janine ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen, nachdem sie zuvor bereits ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns absolviert hat. Weitere Auszubildende zur Pflegefachkraft und zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau im Gesundheitswesen verstärken regelmäßig unser Team und bringen frischen Wind und neue Ideen in die Sozialstation.



### Vitalzentrum

Im Vitalzentrum, unserem Ehrenamtlichen-Projekt für Seniorinnen und Senioren auf dem Lerchenberg, konnten vor der Pandemie-bedingten Schließung zwei herausragende Fastnachtssitzungen stattfinden. Für die Gäste des Vitalzentrums sorgte viel Mainzer Fastnachtsprominenz für einen kurzweiligen Nachmittag. Eine zweite Sitzung richtete sich speziell an die Gäste unserer Tagespflegen und andere an Demenz erkrankte Menschen, die die heitere Sitzung sichtlich genossen. Nach dem Lockdown wurden persönliche Kontakte dann durch Online- und Telefon-Angebote ersetzt.



### Neujahrs-Tanztee

Unser Neujahrs-Tanztee Anfang des Jahres litt noch nicht unter der Pandemie. Gemeinsam mit dem ASB-Seniorenzentrum organisierten die Teams von Vitalzentrum und Tagespflegen einen Nachmittag mit Musik und Tanz – ganz besonders auch für diejenigen, die sich nicht mehr so gut bewegen können. Wie das Tanzen auch im Sitzen oder mit dem Rollator gelingen kann, vermittelte eine speziell ausgebildete Tanzlehrerin. Die Gäste ergriffen die Gelegenheit zum Tanzen mit großer Begeisterung. Die begleitenden Pflegekräfte freuten sich, dass die Kombination von Musik und Bewegung auch zahlreiche unserer an Demenz erkrankten Gäste motivieren konnte. Finanzielle Unterstützung für das Projekt kam vom Förderverein der Lions Clubs Mainz.

### Betreuung

In unseren beiden Tagespflegen kehrt trotz umfangreicher Vorsichtsmaßnahmen keine Langeweile ein. Natürlich wurden die Hygiene-Maßnahmen erheblich ausgeweitet und Besuche eingeschränkt. Dafür gestaltete das Team unserer Tagespflegen in Bretzenheim und im Münchfeld den Alltag für die Gäste besonders abwechslungsreich. Und für einzelne Aktionen fand sich dann häufig doch ein Rahmen, der besondere Veranstaltungen erlaubte: Der singende Clown trat während des ersten Lockdowns eben einfach vor dem Haus auf, die Tagesgäste konnten von der Terrasse in sicherer Entfernung lauschen. Im Sommer wurde eine Künstlerin eingeladen, die mithilfe ihrer Bilder zum Erinnern und zum Gespräch anregte.



## Aus- und Weiterbildungszentrum – Neue Unterrichtsformen, erweitertes Angebot

Unser Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) bietet mehr als Erste-Hilfe-Kurse: Es bildet Lehrkräfte für Erste Hilfe aus und ist verantwortlich für die Ausbildung von Notfallsanitätern und Notfallsanitäterinnen im ASB Rheinland-Pfalz. Auch Rettungssanitäter/innen, Aktive im Katastrophenschutz und Pflegekräfte finden hier die passende Aus- oder Weiterbildung.



Der erste Lockdown im März hat auch unser Aus- und Weiterbildungszentrum von einem Tag auf den anderen zum Stillstand gebracht. Doch nicht lange: Schulleitung und Team haben geplant, organisiert und verhandelt – und so in kürzester Zeit die Ausbildungen auf Unterrichtsformen umgestellt, die eine Alternative zum bekannten Präsenzunterricht bieten.

### Virtuelles Klassenzimmer

Vor allem die Ausbildung von Rettungskräften musste ganz schnell weitergehen. Und so wurden die theoretischen Inhalte ins „virtuelle Klassenzimmer“ verlegt. Schnell waren im Frühjahr mehrere Online-Studios eingerichtet, aus denen parallel laufende Kurse mit Theorie versorgt werden konnten.



Notwendige praktische Unterrichtsinhalte fanden weiterhin im AWZ statt, aber unter Einhaltung umfassender Hygiene-Auflagen. Schülerinnen und Schüler übten in Kleingruppen an verschiedenen Stationen verteilt auf unsere zehn Seminarräume.

### Hybrid-Unterricht

Auch erste Erfahrungen mit einem „Hybrid-Unterricht“ hat das Team des AWZ bereits gesammelt. Dabei werden Kleingruppen an unterschiedlichen Orten mittels Kamera zugeschaltet. So können vor Ort alle Pandemie-bedingten Auflagen erfüllt werden, und trotzdem kommt die Fortbildung nicht zu kurz. Auch Schülerinnen und Schüler in Quarantäne können auf diese Weise weiterhin aktiv an ihrer Ausbildung teilnehmen.



Virtuelles Klassenzimmer und Hybrid-Unterricht haben sich im Laufe des Jahres bereits bewährt und werden auch nach der Pandemie die Ausbildung im AWZ ergänzen. Das selbstbestimmte Lernen nimmt damit einen immer größeren Raum ein und wird in unseren Seminaren auch trainiert und gefördert.

*Links:* Auch unser Bundesverband nutzte das „virtuelle Klassenzimmer“ im AWZ zur Multiplikatorenschulung für die neuen Kurse „Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“.



### Gruppenführer-Seminar

Wie gut die Ausbildung unter Pandemie-Bedingungen funktionieren kann, zeigte sich auch im Gruppenführer-Seminar. An drei Wochenenden wurde gelernt und geübt, immer mit Blick auf die Hygiene-Anforderungen. Im Seminarraum ist durch die Ausstattung mit Einzeltischen der Sicherheitsabstand längst kein Problem mehr. Und auch die Praxis wurde entsprechend angepasst, sodass alle Teilnehmenden die Ausbildung gesund und erfolgreich absolvieren konnten.

### Ausbildung für den Bevölkerungsschutz

Im Bereich der Ausbildung für den Bevölkerungsschutz warfen wichtige Änderungen bereits ihre Schatten voraus: Im Pilotlehrgang zur neuen Einsatzkräfte-Grundausbildung machten sich bei uns im AWZ Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Landesverbänden mit den neuen Ausbildungsinhalten vertraut. Weitere Seminare werden folgen.



### Notfallsanitäter-Ausbildung

Besondere Regelungen waren 2020 angesichts der Pandemie gefragt – aber Abstriche an der Qualität der Ausbildung kamen nicht infrage. So musste auch unsere Notfallsanitäter-Klasse von 2017 regulär ihre Abschlussprüfungen ablegen. Wir freuen uns, dass trotz der zuletzt erschweren Bedingungen alle zehn Schülerinnen und Schüler der Klasse mit hervorragenden Ergebnissen bestanden haben.

Anfang September startete dann die neue Notfallsanitäter-Klasse in den ersten Theorieteil. Besonders in der Ausbildung der Notfallsanitäter/innen kommt unser Lern-Management-System zum Einsatz, das auf vielfältige Weise nicht nur die fachliche, sondern auch die digitale Kompetenz fördert.

Sogar eine Exkursion für die Klasse 2018 konnte das Team des AWZ im Sommer organisieren: Es ging in Richtung Pfalz, wo zahlreiche spannende Übungen gemeinsam mit Feuerwehr und Höhenrettung auf dem Programm standen.



## AWZ und COVID-19 – Herausforderung angenommen



Um die strengen Hygieneauflagen einzuhalten, führte das AWZ bereits während des ersten Lockdowns eine **Zugangskontrolle** ein: Nur wer keine erhöhte Temperatur hatte und schriftlich versicherte, keinen Kontakt zu einem Infizierten gehabt zu haben, durfte ins Gebäude und an den Praxisseminaren teilnehmen. Auch in Pausen und in der Warteschlange wurde der **Abstand** eingehalten, sodass die Schlange sich bisweilen am gesamten Gebäude entlang erstreckte.



Der **Mundschutz** gehörte von Anfang an zur Standardausstattung für alle. Für die Seminarräume wurden Luftreinigungsgeräte angeschafft, und mit den neuen Einzeltischen ließen sich die Abstandsregelungen bestmöglich umsetzen. Noch besser im Sinne des Pandemie-Schutzes war natürlich die Umstellung auf Online- bzw. Hybrid-Formate, die während des ganzen Jahres weiterentwickelt wurden.



Für die unverzichtbaren Praxisteile der verschiedenen Ausbildungen hat das AWZ seinen Bestand an **Simulationstechnik** aufgestockt. Zum Beispiel gab es für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine eigene Übungspuppe.

Auch unsere **Gruppenbilder** zum Abschluss eines Seminars sahen unter Einhaltung der Abstandsregeln natürlich anders aus als sonst.

Was wir nicht geändert haben, ist die Qualität der Ausbildung und damit die fachliche Kompetenz unserer Absolventinnen und Absolventen.



### Volle Kraft voraus

Auch wenn die COVID-19-Pandemie das AWZ zunächst vor etliche ungewohnte Aufgaben gestellt hat, hat sich im Laufe des Jahres gezeigt, dass der Push für die Online-Formate ein wichtiger Schritt in die Zukunft des Unterrichtens ist. Besonders theoretische Inhalte können auf diese Weise unabhängig vom Wohnort vermittelt werden. Das spart Hotelkosten für unsere Teilnehmenden und senkt so die Ausbildungskosten. Wie auch praktische Unterrichtsinhalte online vermittelt werden können, wurde aufwendig erarbeitet. Gerade technische Gebiete, wie zum Beispiel der BOS-Sprechfunk, sind auch über eine Online-Simulation erlernbar. Die Konzeption für dieses Seminar ist zum Ende des Jahres noch fertig geworden, sodass es im Januar 2021 erstmals in dieser Form stattfinden konnte.



### Weiterbildung zu Desinfektor/in

Neben neuen Unterrichtsformen hat das Team des AWZ auch ganz neue Seminare in das Programm aufgenommen. Ab 2021 kann zweimal im Jahr die Ausbildung zum Desinfektor bzw. zur Desinfektorin am AWZ absolviert werden. Übrigens ein Kurs, der in einem Blended-Learning-Konzept angeboten wird: Der erste Teil wird per E-Learning bei freier Zeiteinteilung von zu Hause aus gelernt, erst danach geht es in die Praxis im Seminarraum.



### Imagefilm

In einem neuen Film stellen wir das AWZ, das Team und sein Engagement für die Ausbildung vor. Fünf unserer hauptamtlichen Dozenten erklären darin ausführlich, warum sie sich weniger als klassische Lehrer, sondern eher als Coach für die Teilnehmenden sehen. Ein Blick in unsere Trainings- und Simulationseinheit illustriert, wie viel Wert auf die Praxis gelegt wird und dass wir das erfolgreiche Lernen mit modernster Technik unterstützen. Der Film ist auf unserer Homepage und unserem Youtube-Kanal zu sehen.



## Freiwilligendienste und Ausbildung – Junge Menschen engagieren sich im ASB

Wir freuen uns besonders, dass sich so viele junge Leute bei uns für andere einsetzen. Ob Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), ob Ausbildung im medizinischen oder kaufmännischen Bereich: Jede und jeder ist auf ihrem oder seinem Einsatzgebiet wichtiger Teil unseres Teams.



Junge Leute bringen in ihrer Ausbildung auch neue Ideen mit oder geben Anstöße, Gewohntes zu überdenken. So profitieren beide Seiten von der Ausbildung. Ganz besonders freuen wir uns, wenn schon im BFD das Zugehörigkeitsgefühl erwacht und sich eine Ausbildung anschließt. Viele unserer Auszubildenden in der Pflege, als Notfallsanitäter oder im kaufmännischen Bereich sind ursprünglich als BFDler zu uns gekommen.

### Ausbildungstag für BFDler/innen

Unser Rettungsdienst konnte sich 2020 über besonders viele BFDler/innen freuen, die hier die Arbeit unterstützt haben. Auch im Bereich Krankentransport, Sanitätsdienst oder Hausnotruf kamen die jungen Leute zum Einsatz, nachdem sie bei uns bereits während ihres BFDs die Ausbildung zur Rettungssanitäterin oder zum Rettungssanitäter absolviert haben.

Um ihnen ergänzendes Wissen mit auf den Weg zu geben, haben wir im September einen gemeinsamen Ausbildungstag organisiert. Unsere Aktiven aus der SEG vermittelten zusätzliche Fertigkeiten, gaben viele praktische Tipps und stellten darüber hinaus die Aufgaben und Einsatzgebiete der SEG vor.



## Rettungsdienst und Sanitätsdienst – Schnelle Hilfe im Notfall

Neben dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst sind wir auch im Klinikverlegungsdienst der Universitätsmedizin Mainz aktiv. Die sanitätsdienstliche Betreuung bei Mainzer Großveranstaltungen und Mainz 05 gehören ebenso zu unseren Aufgaben.



Anfang des Jahres 2020 konnte der Rosenmontag noch ohne Corona-bedingte Einschränkungen stattfinden. Mit insgesamt 103 Helferinnen und Helfern aus Mainz und aus befreundeten ASB-Gliederungen waren wir im Einsatz. Auch das Gruppenfoto war zu dieser Zeit noch ohne Abstand möglich. Viele weitere Feste wurden im Laufe des Jahres abgesagt. Und auch bei Mainz 05 genügte ab Mitte des Jahres eine sehr kleine Besetzung für den Sanitätsdienst. Bei den „Geisterspielen“ ohne Zuschauer herrschte eine sehr ungewohnte Atmosphäre im Stadion, große Stille statt Anfeuerungsrufen. Trainiert wurde trotzdem.



### Auszubildende Notfallsanitäter/innen

Unsere Auszubildenden im Rettungsdienst schlüpfen Anfang des Jahres in eine ungewohnte Rolle: Als Ausbilderinnen und Ausbilder konnten sie ihr Wissen weitergeben und den Aktiven des THW Mainz Erste-Hilfe-Wissen vermitteln. Im Gegenzug gab es auch für unsere Azubis einiges zu lernen, was die Unterstützung durch das THW betrifft.



## Ehrenamt im Katastrophenschutz – Schnelleinsatzgruppe (SEG)

Unsere SEG ist Bestandteil des Katastrophenschutzes der Stadt Mainz. Bei größeren Schadensfällen, wie Bränden, Unfällen oder Evakuierungen, unterstützen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der SEG die Kräfte des Rettungsdienstes und übernehmen die Versorgung von Verletzten. Dafür halten sie sich mit Sanitätsdiensten und Trainingseinheiten fit.



### Blutspende

Wenn das Training nur eingeschränkt und der Einsatz in Sanitätsdiensten gar nicht möglich sind, engagieren sich unsere Aktiven der SEG eben anders: zum Beispiel bei der Blutspende in der Unimedizin Mainz.

Die Aktiven unserer SEG starteten gleich mit einem Einsatz in das neue Jahr: Bereits im Januar wurden sie wegen eines Brandes in einem Hotel in der Innenstadt alarmiert. Auch zum Beispiel bei einem Hochhaus-Brand später im Jahr wurden sie eingesetzt.

### Kleinere Trainingseinheiten

Auch wenn zahlreiche Übungsabende wegen Lockdown oder Kontaktbeschränkungen nicht in gewohnter Größenordnung stattfinden konnten, fanden unsere Aktiven Möglichkeiten, in Kleingruppen oder mithilfe von Simulationstechnik auf ihrem Einsatzgebiet fit zu bleiben. Infektionsschutz, medizinische Versorgung, Aufbau eines Behandlungsplatzes, all das wurde trainiert, wenn auch teilweise unter ungewohnten Bedingungen.

### Größere Übung

Bei einer größeren Übung im Sommer in der alten Ziegelei wurde zwar in großer Besetzung, aber trotzdem „mit Abstand“ trainiert – ungewohnte Herausforderungen, die die Helferinnen und Helfer aber mit Bravour meisterten. Eine Anamnese nur durch Abfragen von Symptomen, eine Behandlung nur in der Theorie, trotzdem eine wertvolle Übung.





## Herausforderungen im Corona-Jahr

Das Jahr 2020 stellte uns alle vor ungewohnte Herausforderungen. Lockdown im März, Vorschriften zum Tragen von Mund-Nasen-Masken, höhere Hygieneanforderungen, Abstandsregeln. Hofften wir alle im Sommer noch auf eine langsame Normalisierung, kam im Dezember der zweite Lockdown. Unsere Arbeit musste auf jeden Fall weitergehen.

Ein Homeoffice war für die meisten unserer Arbeitsbereiche nicht möglich. Rettungsdienst, Pflege, Schule - diese Angebote waren weiterhin gefragt. Also haben wir Mittel und Wege gefunden, wie wir unsere Dienstleistungen anbieten und dabei das Infektionsrisiko möglichst gering halten können.

Im AWZ wurde die **Digitalisierung** der Unterrichtsangebote mit Riesenschritten vorangebracht, andere Bereiche setzten auf verstärkte **Desinfektion**. Im Frühjahr waren Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und Masken erst einmal Mangelware und entsprechend teuer. Sehr erfreulich, dass wir in dieser akuten Situation Unterstützung von Firmen und Initiativen bekommen haben, mit Material ebenso wie mit Verpflegung für unsere Pflege- und Rettungskräfte.

Im Laufe des Jahres folgten Investitionen in Kamera- und **Simulationstechnik** im AWZ, außerdem in Luftreinigungsanlagen für Pausen- sowie Seminarräume und immer wieder in Desinfektionslösung. Doch keine der Maßnahmen hätte Wirkung gezeigt ohne unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die auch mit dem zusätzlichen Arbeitsaufwand weder ihre gute Laune noch ihr Engagement verloren haben.



## Politik und Gesellschaft

Im Corona-Jahr 2020 war der gesellschaftliche Zusammenhalt vielleicht noch wichtiger als sonst. So gab es natürlich gemeinsame Aktionen mit unserer „Blaulichtfamilie“ Mainz und auch die Politik interessierte sich für unsere Situation.



### Besuch aus dem Bundestag

Über die Arbeit im Rettungsdienst unter Pandemie-Bedingungen informierte sich im Sommer Joe Weingarten, Abgeordneter im Bundestag. Bei Rettungskräften und unserer Geschäftsführerin Daniela Matthias fragte er nach besonderen Belastungen, ließ sich die Hygienemaßnahmen erläutern und erkundigte sich nach Wünschen an die Politik. Besonders interessiert verfolgte er die „Führung“ durch einen RTW mit seiner eingebauten Technik.

### Rechtssicherheit für Notfallsanitäter/innen

Ganz unabhängig von der Pandemie kam mit einem Gesetzesentwurf die Frage der Rechtssicherheit für Notfallsanitäter/innen auf, die auch dieses Gesetz so nicht gewährleisten würde. Unsere Rettungskräfte unterstützten eine Aktion unseres Bundesverbandes, die auf das bis dahin ungelöste Problem aufmerksam machte.



### #blaulichtfamilienz

Einer Pandemie kann man nur gemeinsam begegnen, und so hat die Blaulichtfamilie Mainz wieder in gemeinsamen Aktionen Solidarität bekundet. Im März forderten die Organisationen mit einer Foto-Collage auf ihren Social-Media-Kanälen dazu auf, zu Hause zu bleiben, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Auch bei der Aktion unter der Federführung des Ministeriums des Inneren und für Sport und Innenminister Roger Lewentz ging es darum, an die Einhaltung der AHA-Regeln zu erinnern: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske.



## Mitgliederehrung 2020 – Engagement für den ASB Mainz

Alle zwei Jahre laden wir treue Mitglieder zu einem bunten Nachmittag ein, um ihnen persönlich für die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit zu danken. Im Januar 2020 konnten wir insgesamt rund 650 Menschen einladen, die seit 20, 30, 40 und sogar 50 und 55 Jahren Mitglied im ASB sind. Ehrengäste waren Oswald Fechner, ASB-Landesvorsitzender, und Johannes Klomann, MdL.

Neben dem herzlichen Dank an unsere Mitglieder überreichte Gabi Frank-Mantowski, stellv. Vorsitzende des Kreisverbandes, als Anerkennung Urkunden und Ehrennadeln. Dank für ihr ehrenamtliches Engagement erhielten auch Thorsten Becker und Dr. Veit Strassner. Als Organisatorische Leiter kommen sie bei Fällen mit zahlreichen Verletzten zum Einsatz und koordinieren dann die Rettungskräfte. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die beide im Ehrenamt, also neben ihrer normalen Berufstätigkeit ausüben. Im Anschluss gab es die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ins Gespräch zu kommen.



## Wir helfen hier und jetzt.

Der Arbeiter-Samariter-Bund gehört zu den ältesten Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. In Mainz und Umgebung sind wir seit mehr als 90 Jahren in vielen Bereichen für Sie aktiv:

- ▶ Ambulante Pflege, Verhinderungspflege
- ▶ Menüservice und Hausnotruf
- ▶ Haushaltsnahe Dienstleistungen, Betreuung
- ▶ Beratungsangebote
- ▶ Tagespflege
- ▶ Vitalzentrum
- ▶ Aus- und Weiterbildungszentrum
- ▶ Rettungsdienst, Krankentransport und Sanitätsdienst
- ▶ Katastrophenschutz

Wenn auch Sie sich haupt- oder ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



Arbeiter-Samariter-Bund



### Kreisverband Mainz-Bingen

**Verwaltung, Rettungswache,  
Aus- und Weiterbildungszentrum:**  
Hattenbergstraße 5, 55122 Mainz  
Telefon: 06131 965100  
E-Mail: sekretariat@asb-mainz.de

Homepage: [www.asb-mainz.de](http://www.asb-mainz.de)  
Facebook: [www.facebook.com/asbmainz](http://www.facebook.com/asbmainz)  
Instagram: [www.instagram.com/asbmainz](http://www.instagram.com/asbmainz)

**ASB-Sozialstation und Tagespflege:**  
Ulrichstraße 42, 55128 Mainz (Bretzenheim)  
Telefon: 06131 936370  
E-Mail: [sozialstation@asb-mainz.de](mailto:sozialstation@asb-mainz.de)

**ASB-Tagespflege im Münchfeld:**  
Dijonstraße 18, 55122 Mainz  
Telefon: 06131 9505733  
E-Mail: [sozialstation@asb-mainz.de](mailto:sozialstation@asb-mainz.de)

**ASB-Vitalzentrum, Lerchenberg:**  
Hindemithstraße 1, 55127 Mainz  
Telefon: 06131 7207944  
E-Mail: [vitalzentrum@asb-mainz.de](mailto:vitalzentrum@asb-mainz.de)